

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 64.

Montag, den 4. März.

1844.

Nachrichten.

* Einem von Herrn Bürgermeister Todt in Adorf erstatteten Berichte zufolge ist der Aufwand für die Absendung eines sächsischen Juristen in die Länder des öffentlichen und mündlichen Gerichtsverfahrens so gut wie gedeckt. Auch ist es gewiß, daß der Abg. Braun sich dieser Reise unterziehen wird.

* Die vor einigen Tagen in Dresden zum Besten der Naumanns-Stiftung stattgefundene musikalische Akademie, wobei bekanntlich Liszt mitwirkte, hat nach Abzug der Unkosten bei nahe 1300 Thlr. eingetragen. Der Comité hofft, im nächsten April am Geburtstage Naumanns, den Bau des Denkmals in Blasewitz beginnen zu können, zu welchem bereits vor drei Jahren der Grundstein gelegt worden war.

* Es besteht seit vier Jahren in Burzen eine Sonntagsschule, in der jetzt 38 Gesellen und Lehrburschen in Stylistik, Rechnen, Religion, gemeinnützigen Kenntnissen und Zeichen unterrichtet werden. Dieselbe erfreut sich bereits der Unterstützung des hohen Ministerii. Eben so wurde am 2. Januar 1843 eine Arbeitsschule für arme Kinder errichtet, in welcher im vorigen Jahre 180 Kinder täglich 4 Stunden beschäftigt wurden. Dieselbe wurde aus den Mitteln des hiesigen Schulvereins erhalten und hat bei der großen Anzahl armer Familien in unserer Stadt sehr segensreich auf das sittliche Betragen der Kinder gewirkt, da sie, an eine geregelte Thätigkeit gewöhnt, vom Herumlafen und Bettelgängen abgehalten wurden. Beide Anstalten wurden von dem Herrn Superint. M. Adam und dem Herrn Doctor Grauert in's Leben gerufen.

* Unser neues Adreßbuch ist erschienen und stellt sich uns durch die Thätigkeit des Nuntius Herrn Nischwitz in einer sehr verbesserten Gestalt dar. Um nur Einiges unter Diefem anzuführen, so sind unter andern bei dem gelehrten Stande alle Doctoren der Rechte, chronologisch geordnet, aufgeführt, die auswärts promovirten besonders und die Familiennamen zur leichtern Uebersicht vorangesezt; ferner alle Doctoren der Medicin, die auswärts promovirten besonders. Alle Richtersdirectoren, die in Leipzig wohnhaft sind, sind vollständig aufgeführt. Dann sind die gelehrten Gesellschaften von den gemeinnützigen Anstalten getrennt, beide alphabetisch geordnet und mit Nummern versehen. Auch ist ein ganz neues Register gefertigt worden, da das alte gar nicht mehr zu gebrauchen, indem früher immer bloß die neuen Namen nachgetragen, aber nicht alle verstorbenen oder von Leipzig sich entfernt habenden Personen gestrichen wurden. Sonst sind überall kleine zweckmäßige Verbesserungen angebracht worden und wird Herr Nischwitz auch künftig damit fortfahren. Möge er sich der nöthigen Unterstützung erfreuen.

Ist denn das wahr, ein hiesiger Schuldirektor habe beim Herrn Superintendent Großmann den Antrag gestellt, das Glaubensbekenntniß, welches bisher bei der Confirmation in

Gebrauch gewesen, mit dem alten, sogenannten apostolischen zu vertauschen? Herr Sup. Großmann habe den Antrag einer Conferenz der Geistlichen Leipzigs vorgelegt und diese habe denselben mit 7 gegen 6 Stimmen angenommen? Wenn es aber wahr ist, wollen dann wirklich die Leipziger Gemeinen lieber jene alten Worte hören: „niedergefahren zur Hölle,“ „Aufstehung des Fleisches“, als die vernünftigen Ausdrücke des neuen, seit 40 Jahren gebrauchten Formulars? Wenn wirklich Einige jene alten Formeln lieben und für christliche Glaubenspunkte halten, wenn Vielen das ganze kirchliche Wesen, also auch die Fassung der Formulare dabei, gleichgültig ist, was sagt dann die gewiß sehr große Anzahl ernster, religiöser und denkender Leute dazu, welche das Christenthum und seine äußere Gestalt lieben, aber das echte, evangelische, also vernünftige Christenthum? Oder wie, haben die gar keine Stimme? Haben jene abstimmanden Geistlichen nicht an jenes alte Wort gedacht, welches noch viel älter ist, als das erwähnte Glaubensbekenntniß, daß „sie nicht Herren sind der Gemeinde, sondern Gehilfen ihrer Freude“, also Diener der Gemeinde? Hätten wir Protestanten wirklich noch einen Priessterstand, von oben her geweiht und begeistert, von dem die Gemeinen, als Laien, Unmündige, schweigend und demüthig zu empfangen hätten, was denselben als heilige Wahrheit festzustellen beliebt? Viele Fragen! aber wer wollte sie bei solchen Vorgängen nicht thun im Jahre nach Christi Geburt 1844?

Witterungs-Beobachtungen

vom 25. Februar bis 2. März.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. h. 10 ^h + R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.	
		Pariser Z. Lin.				
25.	Morgens 8	27	7,5	- 4,2	NW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	-	8	- 2	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	-	6,3	- 3,7	SO	Schneegestöber.
26.	Morgens 8	26	10	+ 4	SSW.	Regen.
	Nachmittags 2	-	9,5	+ 4,6	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	-	8,6	+ 2,3	SW.	trübe, feucht.
27.	Morgens 8	-	8	+ 3	WSW.	leichte Wölkchen.
	Nachmittags 2	-	11,1	- 0	NW.	Schneegestöber.
	Abends 10	27	2,1	- 5	NW	bewölkt.
28.	Morgens 8	-	4	- 4,7	SW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	-	4,8	- 1	SSW.	Schneegestöber.
	Abends 10	-	7	- 6,5	W	gestirnt.
29.	Morgens 8	-	7	- 2,7	S	heiter.
	Nachmittags 2	-	7,5	+ 3,5	S	Sonnenschein.
	Abends 10	-	7,9	- 0	SSO.	gestirnt.
März 1.	Morgens 8	-	7	- 0,8	S	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	-	6,5	+ 4,5	S.	bewölkt.
	Abends 10	-	5,6	+ 2,9	S.	Regen, Wind.
2.	Morgens 8	-	5,5	+ 2,4	SSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	-	5	+ 7	SW.	leicht gewölkt.
	Abends 10	-	5,6	+ 3,3	SW.	Regen, windig.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute den 4. März: **Der Freischütz**, große romantische Oper von E. W. von Weber. **Agathe** — Dem. **Bertmüller**, vom Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Concert.

Wegen eingetretener Hindernisse wird das zu heute angekündigte **Concert Dienstag den 5. März** im Saale des Gewandhauses stattfinden. **Rudolph Willmers.**

* * * Deutsche Gesellschaft. — Ueber den altdeutschen Maler und Holzschnitzer **Michel Wohlgemuth** und dessen Bilder in Zwickau, unter Vorlegung eines Originalgemäldes desselben und der Lithographie der Zwickauer Bilder.

Zum Umtausch alter Auflagen des Conversations- Lexicons

(Leipzig, F. A. Brockhaus)
gegen eine entsprechende Anzahl von Bänden

der neunten Auflage
und gegen Verlagswerke des **F. A. Brockhaus'schen**
Verlags empfiehlt sich Auswärtigen wie Hiesigen
die Buchhandlung von **Ernst Goetz**,
Dresdner Straße Nr. 1.

Heute den 4. März von 9—11 Uhr und von 2—5 Uhr

Versteigerung vorzüglicher Pfälzer-, Rhein-, Bor- deaux-, Burgunder- und Champagner- Weine

in Auerbachs Hofe, linker Hand vom Markteingange, parterre.

Die

Steingut-Auction

im schwarzen Hufeisen am Brühl wird heute Montag den 4. März ausgelegt. Die Fortsetzung derselben findet **Dienstag den 5. März** statt, worauf Mittwoch am 6. März eine bedeutende Quantität **gebäckener Pfäulen** in gedachtem Locale notariell versteigert werden soll.
Adv. **Eduard Kori**, req. Notar.

AUCTION. Morgen Vormittag 11 Uhr kommt in der Gewandhaus-Auction Champagner prima Qual. vor.

AUCTION. Morgen früh kommt in der Auction ein guter Handrollwagen vor.

Auction zu Reisenau betr.

Die in Nr. 60 d. Bl. bekannt gemachte Auction findet nicht den 11., sondern den 9. März Vormittags 9 Uhr statt.

Stablisement.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Hut-Fabrik

errichtet habe, empfehle mich mit einer Auswahl Filz- und Seidenhüten, und der Bitte um geneigtes Wohlwollen, und gebe die Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Leipzig, den 4. März 1844.

Franz Kämpfe.

Hutlager: Auerbachs Hof (mitten im Hofe).
Wohnung: Johannisgasse Nr. 29.



Brillengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, **Beillen** und **Lorgnetten** am billigsten verkauft im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11/543, 3. Etage.

Eine große Auswahl von **Bournous**, **Pasletots** und **Köcken** empfiehlt zu **billigen** Preisen

Pancratius Schmidt, Fürstenhaus.

Die Anstalt zum Reinigen d. Bettfedern, neuer Anbau, hohe Straße Nr. 8,

empfehlte sich hierdurch der Beachtung und gefälligen Benutzung des geehrten Publicums. Aufträge und Bestellungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Varfußgäßchen Nr. 13/175.

J. G. Richter, Wattenfabrikant, Besitzer der Anstalt.

Große und kleine **Sterbekleider** männlicher und weiblicher Personen sind zu den billigsten Preisen zu haben bei **Geschwister Kühn**, Glockenstr. Nr. 7, in Kaufmann Rast's Hause, linker Flügel, 3 Treppen.

Amerik. Gummi-Schuhe,

in bester Qualität und schön geformt, empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Empfehlung.

Mein Lager echter **Savana-Cigarren**, als: **Lord Byron**, **la Prueba**, **la Attala**, **Woodville**, **El Tulipan**, **Industria**, so wie feine **Bremer** u. **Hamburger Cigarren** empfehle den geehrten Herren Rauchern zur gütigen Beachtung. **Jul. Fr. Vohle**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Arac, **Cognac**, ff. **Jamaica-Rum**, **Punsch-Essenz**, **Liqueure** und abgezogene Branntweine empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Kaestner, Dresdner Straße Nr. 59
neben dem Rheinischen Hofe.

* **Düsseldorfer Senf** in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Anker, wie in Pfunden, kleineren Quantitäten und Töpfen à $2\frac{1}{2}$ Ngr., Preiselbeeren, eingemachte Bohnen zu Salat und kleine Pfeffergürtschen empfiehlt billigst **S. G. Schröder** im Fürstenhause.

Cath. Pflaumen, } vorzüglich von Qualität,
böhm. ditto }

empfehlen zu billigen Preisen

Leipzig, den 3. März 1844.

Sentschel & Pinckert.

☞ Ganz süße böhmische Pflaumen und Birnen, dergl. Bohnen, Erbsen u. Linsen, von letzterem die Weize 12 Ngr., so wie Erbsen ohne Hülsen empfiehlt billig

E. Beutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Moriz Rosenfranz erhielt in Commission eine Partie süßes Pflaumenmus, und hat Auftrag, um schnell damit zu räumen, das Pfund für 19 Pf. zu verkaufen.

Böfelschweinefleisch

à Pfd. mit 4 Ngr. verkauft

C. W. Müller, Petersstraße.

* **Cervelatwurst**, prima Qualität, grob- und fein gehackte Zungenwurst, sowohl in Schweinsdärmen, welche ihrer vortheilhaften Form wegen zum Ausschneiden den Herren Restaurateurs besonders empfohlen werden kann, wie in Blasen, Trüffel-, Leber- und Rothwurst, in Schweins- und Rindsdärmen, Preß- und Sülzenwurst, Blasensinken, Knackwürstchen mit und ohne Knoblauch, fetter Lachsbringe, so wie frische Sülze mit Kapern und Sardellen, empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes **S. G. Schröder**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Frankfurter Würstchen kamen frisch an bei
Fr. Schwennicke.

Sallateffig, die Kanne 10 Pf. (sonst 12 Pf.),
 $\frac{1}{8}$ Eimer 6 Mgr. (sonst $7\frac{1}{2}$ Mgr.),
von ausgezeichnetem gutem Geschmack, empfiehlt **Schrö-
ters Effigniederlage,** Ammanns Hof (zwischen der Reichs-
und Nicolaisstraße) im Durchgange.

Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das in den Volkmarisdorfer Straßens-
häusern bei Leipzig gelegene, von dem verstorbenen Christoph
Naumann hinterlassene Wohnhaus mit Zubehör

den 1. April 1844 Vormittags 10 Uhr
auf meiner Expedition, Tuchhalle, Treppe D, erste Etage, no-
tariell versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht bereit.
Adv. **Kramer** in Leipzig.

Verkaufs-Anzeige.

Verschiedene Manufacturwaaren, als:

$\frac{5}{8}$ und $\frac{3}{4}$ br. französische Kleiderkattune, glatte und gemusterte
Camlots, Orleans, Lastings, Futterkattune, Leinwand $\frac{5}{8}$ und
 $\frac{3}{4}$ breit, weiße leinene und halbleinene Taschentücher, Tisch-
zeuge, Handtuchzeuge, Hosengeuge, seidne, halbseidne, Cachemir-
und Pique, Westensstoffe, schwarzen Atlas in verschiedenen
Qualitäten, seidene Hals- und Taschentücher, schwarze und
bunte Manchester und dergl. mehr; alles in reeller Waare
habe ich zum schnellen Engros-Verkauf vorräthig und verkaufe
dieselben zu den billigsten Preisen.

G. F. Carstens,

Brühl Nr. 71, im Hofe eine Treppe.

6 Ballen mf. gr. Med. = Druckpapier
sind sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14,
Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein paar jügende Stieglitze, zur Zucht
passend: Universitätsstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 2 kupferne Blasen, 2 eiserne Brats-
röhren, 2 dergl. Kofte, einige Gartenbänke, eine große Rolle
zu einer Marquise nebst übrigem Zubehör (jedoch ohne die
Leinwand), 1 Sopha, eine Leiter, Regel und Kugeln, 2 Stück
gedruckte Rouleaux und wehre andere Geräthschaften. Zu er-
fragen bei Mad. **Sesselbarth,** Querstraße Nr. 22, 1 Tr.

10,000 Thlr. werden gegen Hypothek an einem in der innern
Stadt gelegenen Grundstücke zu $3\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen für Michaeli
d. J. zu erborgen gesucht durch

Adv. **von Zedtwitz,** Petersstraße Nr. 1, 2te Etage.

Gesucht wird sogleich in eine benachbarte Stadt ein gut
empfohlenes, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmäd-
chen. Näheres bei Madame **Wölbling,** Neumarkt 10/17
parterre.

Gesucht wird ein Koch zum baldigen Antritt in ein herr-
schaftliches Haus. Das Nähere darüber ist zu erfahren Schloß-
gasse Nr. 8, parterre.

* Eine gut empfohlene Person zur Wartung eines kranken
Kindes wird zum sofortigen Antritte gesucht. Näheres Peters-
straße Nr. 8 beim Hausmann.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, von rechtlichen
Ältern erzogen, wünscht zu Ostern als Lehrling in eine
Buchhandlung aufgenommen zu werden. Hierauf Reflec-
tierende belieben ihre werthen Adressen unter F. W. M. in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein auswärtiges ordnungsliebendes Mädchen, das sich jeder
häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht und die besten

Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht zum 1. April oder Mai
einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Näheres Wind-
mühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen, Thüre rechts.

Ein solides Frauenzimmer in gesetzten Jahren, das eine an-
ständige Beschäftigung hat, wünscht bei Jemand Achbares
zu Ostern für freie Wohnung eine Aufwartung mit zu über-
nehmen. Adressen mit A. B. Nr. 21 übernimmt die Expedi-
tion dieses Blattes.

Gesucht wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie
zu Johannis ein Logis zwischen 40 und 50 Thlr. jährlichen
Zins. Adressen sind abzugeben in der Burgstraße, goldne Fahne,
im Gewölbe des Herrn **Oberländer.**

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles, wo möglich
gleich zu beziehen. Adressen bittet man Ritterstraße in Stadt
Walmedy, 4 Treppen links, niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird von einer Dame ein schönes
Zimmer nebst Kammer, für den Zins von 40 bis 45 Thlr.,
in Reichels Garten oder in der Stadt, nicht fern von demselben;
sie bewohnt dasselbe den kleinsten Theil des Jahres. Adressen
bittet man in der Kunsthandlung von **Krätschner** (Grims-
ma'sche Straße) abzugeben.

Gesucht wird ein Logis für 40 Thlr., wo möglich auf dem
Nicolaiskirchhofe oder Universitätsstraße gelegen. Das Nähere
niederer Park Nr. 7/1434.

Von jetzt oder Ostern ist in der freundlichsten Lage des Rei-
merschen Gartens ein hohes und trocknes Parterre-Logis von
4 Stuben, Kammern und allem Zubehör in einem Verschluß
zu vermietzen, wozu auch Garten-Abtheilung abgelassen werden
kann. Näheres bei dem Besitzer Johannisgasse Nr. 23/1312.

Vermietzung.

Eine Familienwohnung im Innern der Stadt, Meßlage,
ist von Ostern an zu vermietzen durch
Adv. **Deuthner** sen., alte Burg Nr. 8.

Meßvermietzung. Ein Gewölbe mit Gasbeleuch-
tung, so wie zwei Hausstände in bester Meßlage, sind von
Jubilate ab zu vermietzen. Näheres Brühl 72, 5. Etage.

Ein kleines sehr nett eingerichtetes Familienlogis mit freunds-
licher Aussicht, Garten etc. im neuen Anbau, Grenzgasse, soll
künftige Ostern vermietzen werden durch

Julius Friedr. Poble im Fürstenhause.

Gewölbe-Vermietzung. In guter Meßlage sind für
nächste Messen einige Gewölbe, so wie auch eins nahe am
Markte zu vermietzen durch das Local-Comptoir für Leipzig von
L. W. Fischer am Fleischerplaz Nr. 1.

* Wegen Ortsveränderung des jetzigen Besitzers eines
schönen Gartens an der Promenade gelegen, welcher gut einge-
richtet ist, mit einem Häuschen und tragbaren Obstbäumen und
auserlesenen Blumen soll billig vermietzen werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig von

L. W. Fischer am Fleischerplaz Nr. 1.

Zu vermietzen ist ein Hausstand in eigenem Verschluß.
Näheres Schubmachersg. Nr. 6/566, 3 Tr., bei der Besitzerin.

Zu vermietzen ist eine Stube: Königsplaz Nr. 1 in
der 4. Etage, wenn man die Treppe herauf kommt rechts.

Heute Montag Concert und Tanzmusik in Tannerts Salons.

Es kömmt zur Aufführung: **Don Pasquale**, großer
Walzer von Donizetti (neu), **Anna-Quadrille** von
Strauß (neu) und der berühmte **Loreley-Walzer** von
Strauß (neu). Das Musikchor von **M. Wend.**

Wiener Saal. Heute Montag Pfannkuche
in Portionen.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Montag den 4. März ladet ein hochgeehrtes Publicum zum Frühlingsmaus, nebst einem soliden Tanzvergnügen ergebenst ein
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Heute d. 4. Schlachtfest in der Gofenschenke zu Cuttrisch. Hensler.

Heute
 Übungsstunde im kleinen Blumenberg.
 Anfang 1/2 8 Uhr. **Moritz Seidel, Tanzlehrer.**

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert, und Tanzmusik.
 Anfang heute 6 Uhr. **Julius Kopitsch.**

Leipziger Saal.

Heute Montag starkbesetzte Concert, und Tanzmusik.
 Anfang heute 6 Uhr. **Julius Kopitsch.**

Gosenthal.

Heute Concert im geheizten Saale von den Tyroler Sängern
M. Schattinger und **J. Pelosi**, wozu freundlichst eingeladen wird. Anfang 6 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei Pfannkuchen in Portionen.
C. Gleichmann.

Täglich Spritzkuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze in Stötteritz.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute als den 4. März ladet zum Schlachtfest von 4 Uhr an mit Welsuppe und frischer Sardellen, Trüffel, und Zwiebelwurst ganz ergebenst ein
J. A. Lindner.

Einladung.

Heute den 4. März ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein
Gräfe in Cuttrisch.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh ladet zu Welsfleisch, so wie Abends zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein
Robert Pfaff, Thomaskirchhof Nr. 7.

Einpassirte Fremde.

Arnold, Lieut. v. Glatz, Hotel de Pologne.
 Albrecht, Rfm. v. Chemnitz, gold. Kranich.
 v. Altherr, Rentier v. Berlin, Hotel de Saxe.
 Arnold, Rfm. v. Leer, Stadt Breslau.
 Berus, Wanz. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
 Blumensteig, Kreisbaumstr. v. Braunschweig, u.
 v. Bredow, Graf, Berggrath, v. Wettin, Palmb.
 Brauns, Rfm. v. Annaberg, Rhein. Hof.
 Bartholomäus, Rfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
 England'er, Rfm. v. Offenbach, Palmbaum.
 Fink, Rfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
 Fürstenberg, Rfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Günther, Hammerwerkbesitzer v. Niedersch'ema,
 Petersstraße 24.
 Jüber, Rfm. v. Köln, Hotel de Baviere

Krötel, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 v. Kaspel, Officier v. Potsdam, und
 Kaselack, Rfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Kconberger, Buchhldr. v. Prag, und
 Red, Rfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Rognoff, Maler v. Petersburg, Stadt Rom.
 Mathäi, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Müller, Rfm. v. Meerane, und
 Marc, Rfm. v. Leon, Stadt London.
 Müller, Rfm. v. Berlin, Stadt Nisa.
 Prausfeldt, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Pella, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
 D'andt, Maurermeister v. Braunschweig, Palmb.
 Ring, Rfm. v. Stettin, und
 Rhodius, Fabr. v. Rinzig, Hotel de Bav.

v. Rossum, Rfm. v. Emmerich, Hotel de Bav.
 Seidler, Rfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
 Simrod, Rfm. v. Brandenburg, S. de Saxe.
 Schnorr, Rfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
 Schüller, Rfm. v. Merseburg, und
 Sutter, Part. v. Halle, Hotel de Russie.
 Schneegans, Cond. v. Straßburg, und
 Strauß, Rfm. v. Frankfurt a/M., St. Frankf.
 Schmidt, Rad. v. Roswein, Hotel de Baviere.
 Zeltzer, D., Hofadv. v. Wien, Hotel de Bav.
 Bollpratt, D., v. Amsterdam, Stadt Breslau.
 Witt, Rfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
 Volkholz, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Winkelhoff, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Russie.
 Weber, Rfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Grüne Schenke.
 Heute Schlachtfest, wozu ich mit einem feinen Töpfchen Lüsschenaer bestens aufwarten werde, ladet ergebenst ein
G. Schneider.

* Heute Abend ladet zu Beeksteaks, wobei Altenburger Bier, ergebenst ein
Einborn, 3 Mohren.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Es ist am Sonnabend in den Nachmittagsstunden von dem Blumenberge links herum bis an das Grimma'sche Thor, von da zurück durch das Barfußpfädchen, Betters Hof, in die Hainstraße, eine goldne Broche in Form einer Schlange verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Hainstraße Nr. 30, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 2. d. M. eine mit Granaten und Perlen besetzte Busennadel. Der Finder wird gebeten, sie gegen 1 Thaler Belohnung Dresdner Straße Nr. 44 beim Herrn Controleur **Kirchner** abzugeben.

* **Bertauscht** wurde auf dem letzten Gewandhausballe ein Hut, an einem weißen Bändchen innen kenntlich. Einzutauschen gegen einen bessern: Königsplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren wurde am 2. d. Mts. von der Grimma'schen Straße bis ins Theater ein leinenes Battisttaschentuch mit Spitzen garnirt, gezeichnet C. J. Man bittet, es gegen Belohnung abzugeben: Burgstraße im weißen Adler 2 Treppen.

Irthümlich ist ein Kästchen mit diversen **Handschuhen** bei mir abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält dieselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück.
Pancratius Schmidt, Fürstenaus.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter, **Emma**, mit dem Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Herrn **Adolph Wilhelm Gann** in Berlin zeigt hierdurch ergebenst an
 Leipzig, den 3. März 1844.

Friederike Charlotte verw. Pastor **Kori.**

Als Verlobte empfehlen sich

Emma Adelheid Kori,
Adolph Wilhelm Gann.

Leipzig und Berlin.

Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 3. März 1844.

Gottlieb Pöhler.